

# Online-Befragung

## Auswirkungen der Pandemie auf die Wolfsburger Sportvereine

### Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	I
1. Methodik – quantitative Datenerhebung .....	1
2. Erhebungsinstrument: Fragebogen – Fragekomplexe .....	2
2.1. Fragen zu Größe, Selbstverständnis, Angeboten .....	2
2.2. Einschätzungen zur Mitgliederentwicklung .....	3
2.3. Einschätzungen zu Auswirkungen der Pandemie auf die Vereins(an)bindung.....	4
2.4. Einschätzungen zur finanziellen Situation.....	5
2.5. Einschätzungen zu Auswirkungen der Pandemie auf unterschiedliche ziel- und altersgruppenspezifischen Sportangebote .....	9
2.6. Angaben zu Kooperationen.....	12
2.7. Angaben zur Vereinsentwicklung.....	13
3. Fazit und Ausblick.....	15

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Frage 1 - Ordnen Sie Ihren Verein in eine der folgenden Größenklassen zu.....	2
Abbildung 2: Frage 2 - Wie würden Sie den folgenden Aussagen über Ihren Sportverein zustimmen?	3
Abbildung 3: Frage 3 - Welche Erwartungen haben Sie bezüglich der Mitgliederentwicklung in 2021/2020, wenn...	4
Abbildung 4: Frage 12 - Hatten Sie vor der Pandemie Probleme mit der Bindung und Gewinnung von.....	4
Abbildung 5: Frage 14 - Erwarten Sie in 2021 einen erhöhten Rückgang des Ehrenamtes (unabhängig wie die Pandemie auch in der ZUKunft das Sporttreiben beeinflussen wird) von.....	5
Abbildung 6: Frage 13 - Verschärft die Pandemie die Problematik der Bindung und Gewinnung von ...	5
Abbildung 7: Frage 4 - Wie bewerten Sie die finanziellen Entwicklungen des Vereins in 2020 im Vergleich zu 2019? .....	6
Abbildung 13: Frage 15 - Hat Ihr Verein vereinseigene Sportstätten? .....	6
Abbildung 8: Frage 6 - Haben die geringeren finanziellen Mittel im laufenden (Vereins-) Jahr 2021 Auswirkungen auf nachfolgende Bereiche?.....	7
Abbildung 9: Frage 7 - Haben Sie Sonder- bzw. Förderprogramme in Anspruch genommen? .....	7
Abbildung 10: Frage 8 - Warum haben Sie keine Sonder- bzw. Förderprogramme in Anspruch genommen? .....	8
Abbildung 11: Frage 10 – Hat Ihr Verein versicherungspflichtig Beschäftigte?.....	8
Abbildung 12: Frage 11 - Hat Ihr Verein während der beiden Lockdown versicherungspflichtig Beschäftigte in Kurzarbeit .....	8
Abbildung 15: Frage 17 - Welche Angebote bietet Ihr Verein grundsätzlich an? ... ..	9
Abbildung 16: Frage 18-23 - Unter welchen Einschränkungen bzw. mit welchem Mehraufwand konnten Sie das Angebot im ... aufrechterhalten? .....	10
Abbildung 17: Frage 24-29 - Warum konnten Sie das Angebot im ... im Zeitraum der Beschränkungen nicht aufrechterhalten?.....	10
Abbildung 18: Frage 30 - Haben Sie seit dem Ausbruch der Pandemie (März 2020) und mit Beginn der Einschränkungen neue Online-Angebote eingeführt?.....	11
Abbildung 19: Frage 31 - Welche neuen Online-Angebote haben Sie eingeführt? .....	11
Abbildung 20: Frage 32 - Planen Sie die neuen Online-Angebote auch in Zukunft zusätzlich zum regulären Sportbetrieb anzubieten?.....	12
Abbildung 21: Frage 36 - Welche Kommunikationsmittel nutzt der Verein hauptsächlich in der Kommunikation mit den ...? .....	12
Abbildung 22: Frage 37 - In welchen Bereichen haben sich aufgrund zu überwindender Herausforderungen und Auswirkungen der Pandemie neue Kooperationen entwickelt?.....	13
Abbildung 23: Frage 38 - In welchem Bereich kooperieren Sie neu mit anderen Sportvereinen?.....	13
Abbildung 24: Frage 43 - Welche nachhaltigen Entwicklungen und Veränderungen sehen Sie für Ihren Verein, die aus den Herausforderungen der Pandemie resultieren? .....	14

# 1. Methodik – quantitative Datenerhebung

Das Ziel der vom 25. März bis 6. Mai 2021 durchgeführten schriftlichen Befragung bestand darin, die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Wolfsburger Sportvereine und die daraus resultierenden Entwicklungen zu erheben. Um ein umfassendes Bild der aktuellen Situation und der künftigen Entwicklungen der Sportvereine abbilden zu können, wurden alle 107 Vereine (93 Vereine mit einer Datenschutzerklärung), die Mitglied im StadtSportBund Wolfsburg sind, zu folgenden Themenkomplexen online befragt:

- (1) Fragen zu Größe, Selbstverständnis, Angeboten
- (2) Einschätzungen zur Mitgliederentwicklung
- (3) Einschätzung zur finanziellen Situation
- (4) Einschätzungen zu Auswirkungen der Pandemie auf die Vereins(an)bindung
- (5) Einschätzungen zu Auswirkungen der Pandemie auf die unterschiedlichen ziel- und altersgruppenspezifischen Sportangebote
- (6) Angaben zu neuen Kommunikationsformen
- (7) Angaben zur Vereinsentwicklung

Die Erhebung der Grundgesamtheit hatte die Bestätigung bzw. Widerlegung der Ergebnisse der ersten qualitativen Befragung (Leitfaden gestützte Interviews – Zufallsstichprobe N=25), die im Zeitraum vom 11. Januar bis 22. Januar 2021 durchgeführt wurde, ebenfalls als Zielsetzung. Insgesamt konnte eine Rücklaufquote von 63 Prozent (59 Vereine) erreicht werden.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der vorliegenden Befragungen, der Kenntnis über die Inhalte des Berichtes des Zukunftsinstitutes zur Zukunft des Sports | Sportivity<sup>1</sup> und dem Sportentwicklungsbericht 2017/2018<sup>2</sup> vom DOSB sind Thesen (Behauptung/Leitsatz) und Hypothesen (Vermutung; Zusammenhang zwischen zwei Variablen) formuliert wurden. Der Wahrheitsgehalt der Thesen soll in einer weiteren empirischen Erhebung überprüft werden.

---

<sup>1</sup> T. Huber: SPORTIVITY, Die Zukunft des Sports; Zukunftsinstitut 2014.

<sup>2</sup> C. Breuer und S. Feiler: Sportvereine in Deutschland -Organisationen und Personen; Sportentwicklungsbericht 2017/2018 – Teil1, 2019.

## 2. Erhebungsinstrument: Fragebogen – Fragekomplexe

### 2.1. Fragen zu Größe, Selbstverständnis, Angeboten

Betrachtet man die Anzahl der Mitglieder der Sportvereine in Wolfsburg ist eine fast homogene Verteilung in die Größenklassen zu beobachten. Der größte Anteil der Sportvereine entfällt auf die Größenklassen 301 bis 800 Mitglieder (29%) und 101 bis 300 Mitglieder (25%).

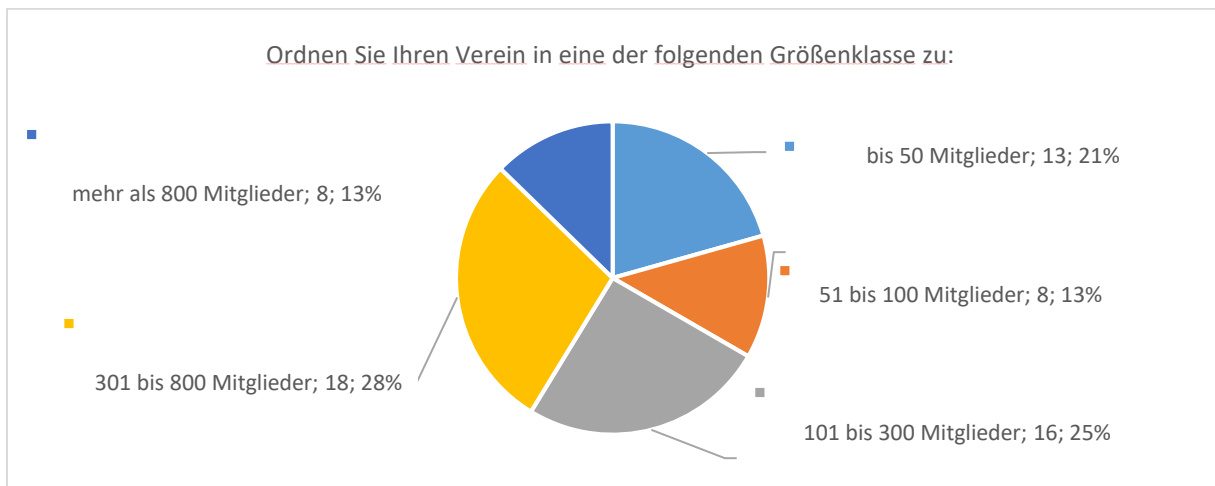


Abbildung 1: Frage 1 - Ordnen Sie Ihren Verein in eine der folgenden Größenklassen zu

Die Sportvereine in Wolfsburg sind sehr vielfältig in ihren Angebotsstrukturen aufgestellt. Die Schwerpunkte sind nach Aussage der Sportvereine geprägt durch die Profile „sehr starker und starker Zustimmung“) „...ein integrativer Verein“ (63%), „...ein freizeit- und Breitensportlich“ (61%) und „... ein geselliger Traditionsverein“ (57%). Die geringste Zustimmung entfällt auf die Aussage „... ein dienstleistungsorientierter Verein“ (18%). Auch das Profil „... ein Trendsportverein“ (14%) ist kein besonderes Merkmal der Wolfsburger Vereine.

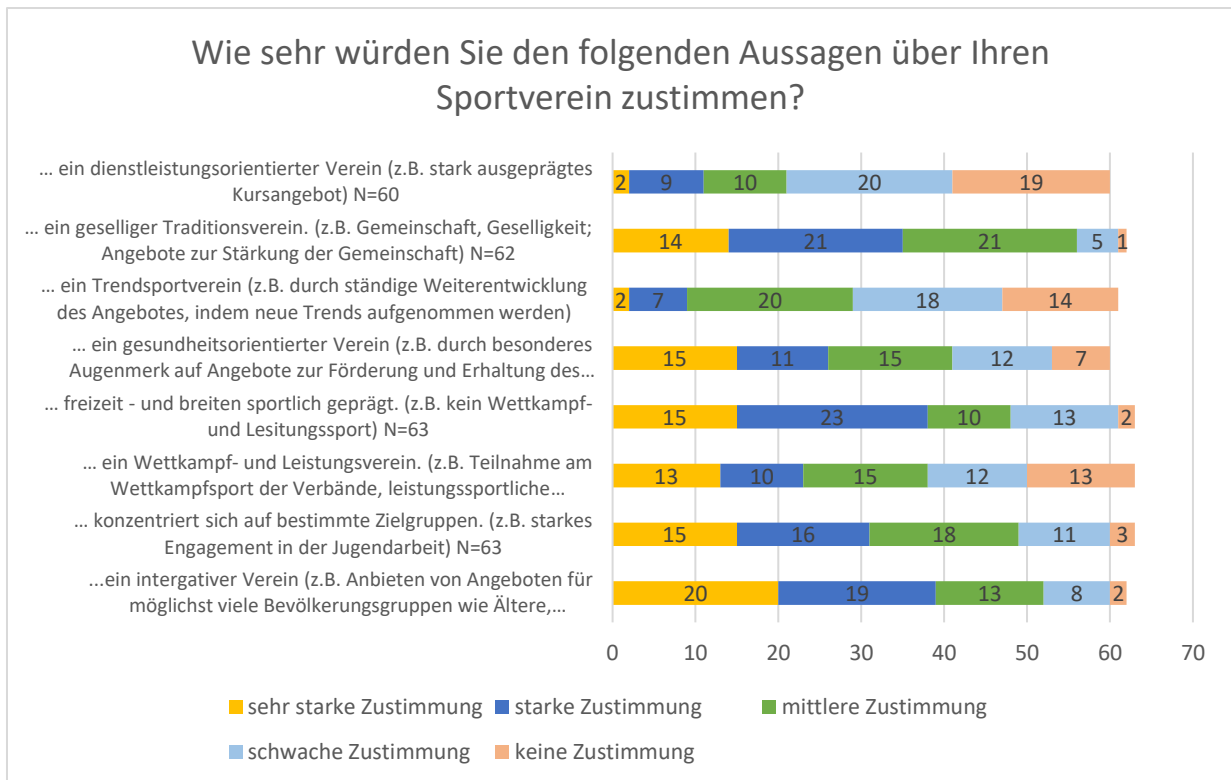


Abbildung 2: Frage 2 - Wie würden Sie den folgenden Aussagen über Ihren Sportverein zustimmen?

*These 1: Die Wolfsburger Sportvereine zeigen eine Vielfalt in ihren Vereinsprofilen auf. Die meisten Wolfsburger Vereine bezeichnen sich als „integrativer Verein“ und durch den Freizeit- und Breitensport geprägt.*

## 2.2. Einschätzungen zur Mitgliederentwicklung

Die Wolfsburger Sportvereine verzeichnen einen Mitgliederverlust im Zeitraum von Januar 2020 (108 Vereine: 42.770 Mitglieder) bis Januar 2021 (107 Vereine: 40.230 Mitglieder) von 5,9%. Werden explizit die Großvereine mit mehr als 800 Mitglieder betrachtet ergibt sich ein Mitgliederverlust von 7,2% (Datengrundlage des SSB). Insbesondere die Anmeldungen, die die Vereine normalerweise vermehrt im ersten Quartal eines Jahres verzeichnen, blieben auf Grund der pandemischen Situation aus.

Mit der Verlängerung des Lockdowns - über die Osterfeiertage 2021 hinaus und den damit verbundenen Einschränkungen - erwarten die Sportvereine einen weiteren Mitgliederverlust (58% - „abnehmend“). Hier ist auf das Fazit der ersten Befragung hinzuweisen – „häufig normale Fluktuation – aber keine Neumitglieder.“ Eine erneute Befragung der Grundgesamtheit hinsichtlich der Auswirkungen der Pandemie im kommenden Jahr und die jährliche Vollerhebung durch den LandesSportBund Niedersachsen werden verlässliche und vergleichbare Daten bezüglich der Mitgliederentwicklung ergeben.

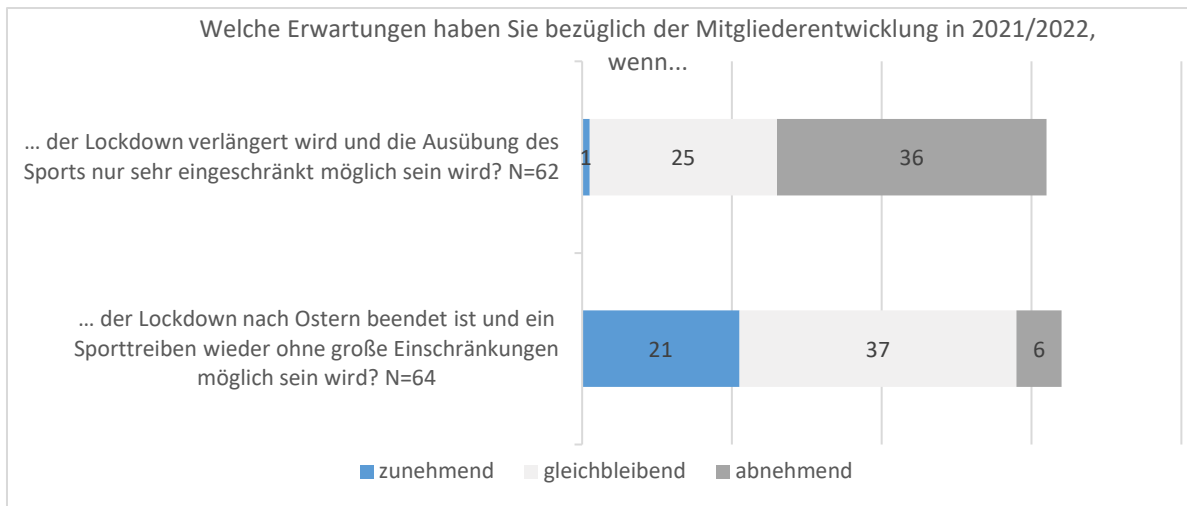


Abbildung 3: Frage 3 - Welche Erwartungen haben Sie bezüglich der Mitgliederentwicklung in 2021/2020, wenn...

2.3. Einschätzungen zu Auswirkungen der Pandemie auf die Vereins(an)bindung  
 Betrachtet man in diesem Zusammenhang die bundesweit erhobene Problematik der Bindung und Gewinnung von Mitgliedern (Sportentwicklungsbericht 2017/2018), kann in Wolfsburg diese Herausforderung durch die Vereine nur bedingt bestätigt werden. Insgesamt sehen 20% („trifft zu“) der Sportvereine vor der Pandemie hier ein Problem. 66% („trifft zu“) der Vereine erwarten, dass die Pandemie und deren Folgen die Problematik verschärft.

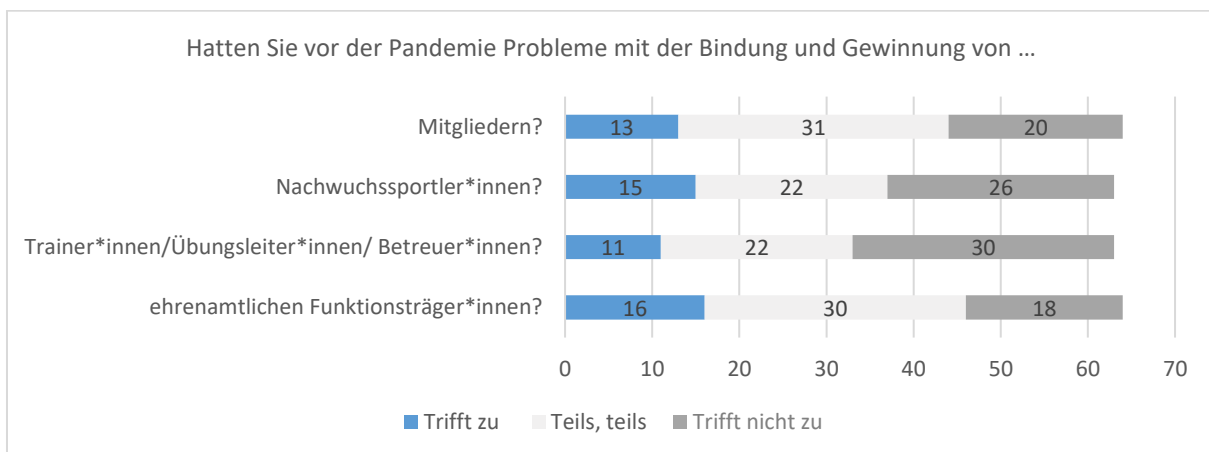


Abbildung 4: Frage 12 - Hatten Sie vor der Pandemie Probleme mit der Bindung und Gewinnung von...

Größtes Problem, welches ebenfalls im Bundesbericht als das existentielle Problem beschrieben wird, stellt die Bindung bzw. Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträger\*innen dar – 25% („trifft zu“). 27% („trifft zu“) der Vereine sehen durch die Pandemie eine negative Entwicklung und Verschärfung des Problems und erwarten (39%) auch unabhängig pandemischer Bedingungen einen Rückgang ehrenamtlicher Funktionsträger\*innen.

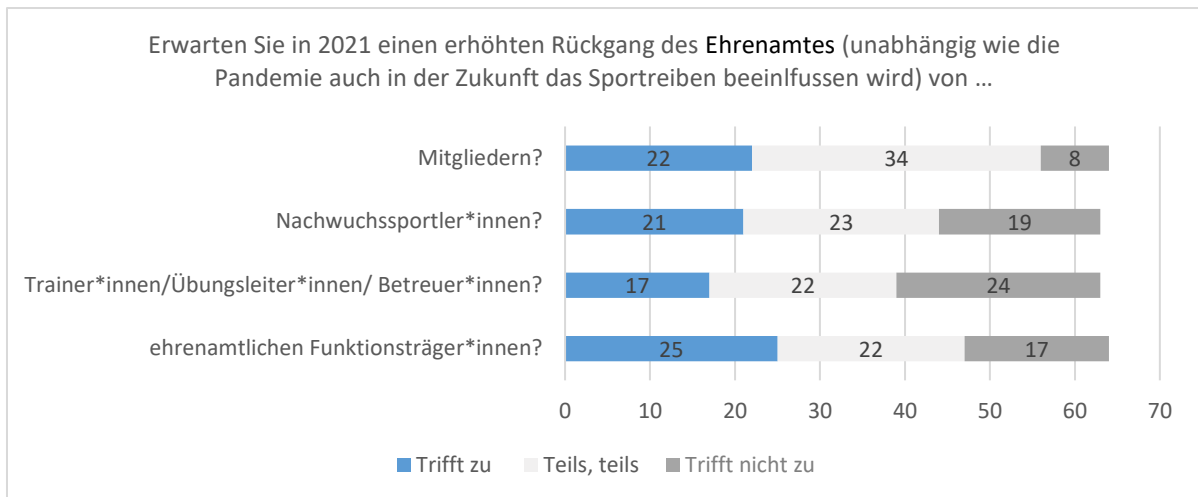


Abbildung 5: Frage 14 - *Erwarten Sie in 2021 einen erhöhten Rückgang des Ehrenamtes (unabhängig wie die Pandemie auch in der Zukunft das Sporttreiben beeinflussen wird) von...*

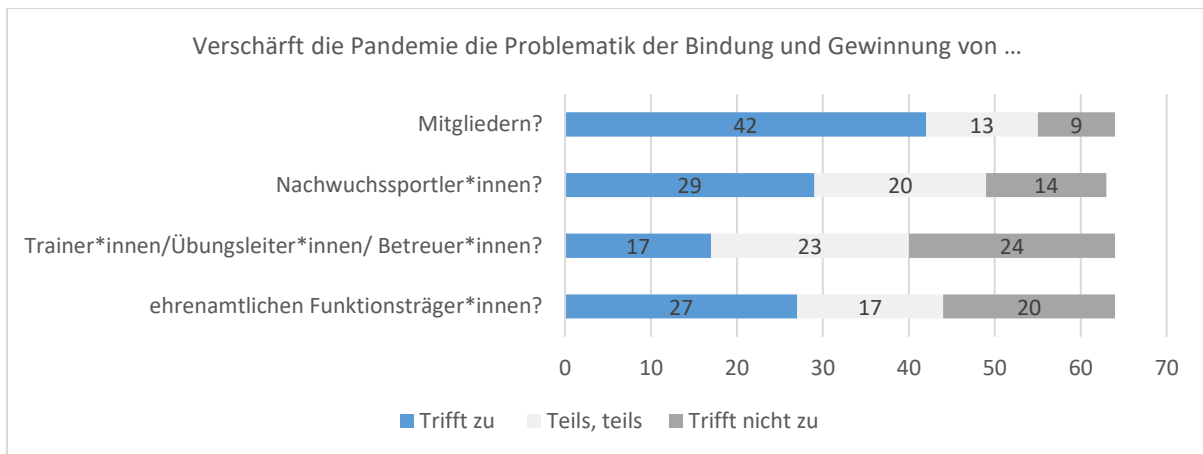


Abbildung 6: Frage 13 - *Verschärft die Pandemie die Problematik der Bindung und Gewinnung von ...*

Insgesamt zeigt diese Bewertung, dass die Wolfsburger Vereine trotz einer stabilen Vereinslandschaft und einem überdurchschnittlichen Organisationsgrad ebenfalls durch die Pandemie und ihre Folgen in ihrer Mitgliederstruktur negativ beeinflusst werden. Im Vergleich zum Organisationsgrad des LandesSportBundes Niedersachsen ist die Gesamtbevölkerung in Wolfsburg mit 34,1% (Landessportbund Niedersachsen 32,8%) in 2020 und ca. 32,2% (Landessportbund Niedersachsen 31,4%) in 2021 in einem Sportverein organisiert.

*Hypothese I: Die pandemische Situation verschärft die Problematik der Bindung und Gewinnung von Mitgliedern und ehrenamtlichen Funktionsträger\*innen.*

## 2.4. Einschätzungen zur finanziellen Situation

In einem weiteren Fragekomplex wurden die Vereine hinsichtlich ihrer Einschätzung zur finanziellen Situation befragt. Die Wolfsburger Sportvereine bewerten in der vorliegenden Befragung ihre finanzielle Situation in 2020 im Vergleich zu 2019. 50% der Sportvereine erwarteten weniger finanzielle Mittel, dem gegenüber stehen 48%, die keine Veränderungen prognostizierten. Zum Zeitpunkt der Erhebung war es den Vereinen noch nicht möglich eine Zwischenbilanz für das erste Quartal in 2021 zu ziehen. Der Vorstand konnte weder neu bestimmt noch die Kassenprüfer entlastet werden, weil eine Präsenzveranstaltung nicht realisierbar war.

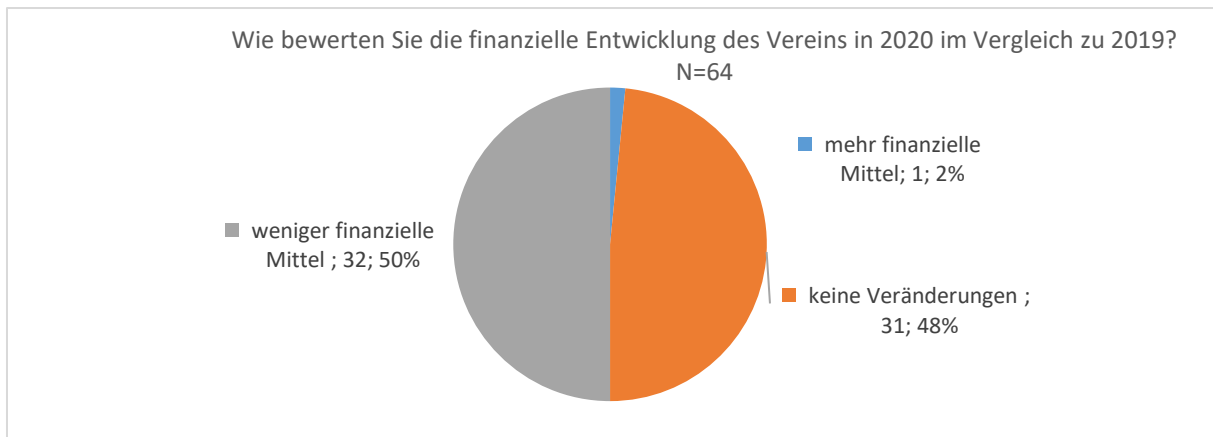


Abbildung 7: Frage 4 - Wie bewerten Sie die finanziellen Entwicklungen des Vereins in 2020 im Vergleich zu 2019?

Betrachtet man die zu erwartenden Auswirkungen der geringeren finanziellen Mittel, so zeigt sich, dass die Vereine ihre Ressourcen für die Sportangebote nutzen und 56% in den Bereichen der Durchführung von Sportveranstaltungen investieren, ebenfalls 56% die geselligen Aktivitäten neben dem Sport- und/oder Kursbetrieb weiterhin organisieren und 46% der Vereine Investitionen in Sportgeräte/-ausstattung tätigen.

44% der Vereine, die im Besitz einer vereinseigenen Anlage sind (50%), werden ihre Investitionen in die Sportstätten im aktuell laufenden Vereinsjahr reduzieren müssen. 41% der Vereine gehen nicht davon aus, dass die geringeren finanziellen Mittel die Sportangebote beeinflussen werden.

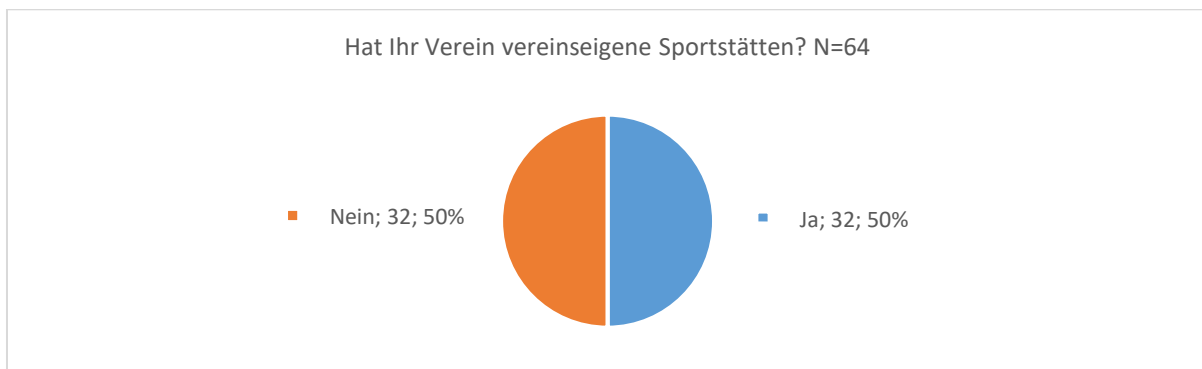


Abbildung 8: Frage 15 - Hat Ihr Verein vereinseigene Sportstätten?



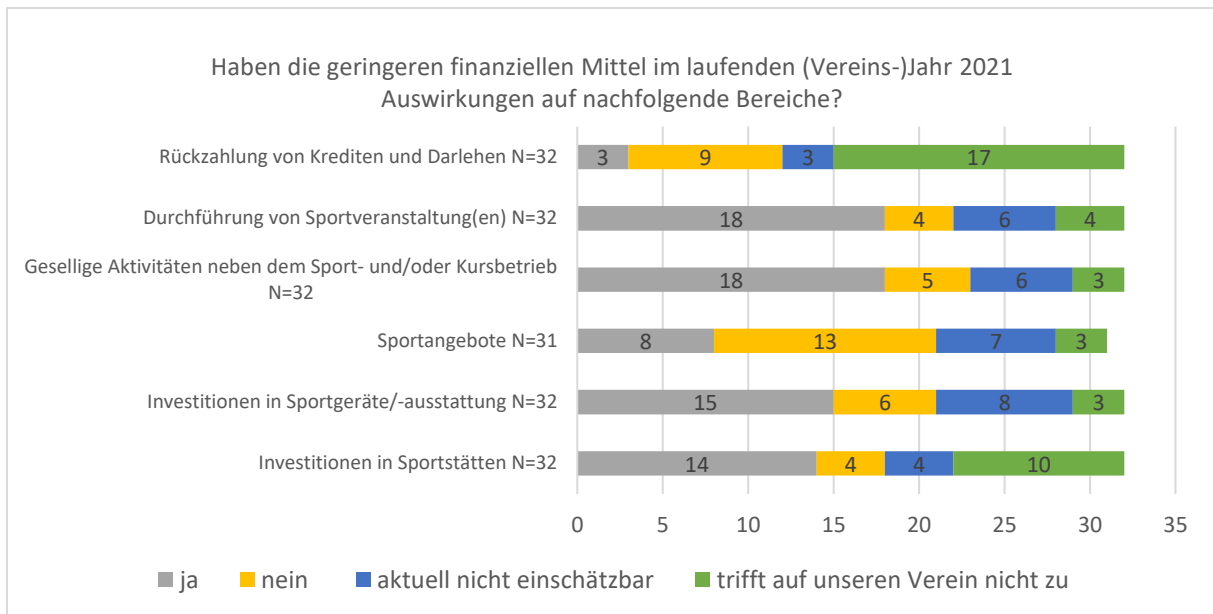


Abbildung 9: Frage 6 - Haben die geringeren finanziellen Mittel im laufenden (Vereins-) Jahr 2021 Auswirkungen auf nachfolgende Bereiche?

Im Vergleich zu den Ergebnissen der leitfadengestützten Erhebung zeigen sich im Bereich der Einnahmen der Vereine durch Sonder- und Förderprogramme nur geringe Veränderungen. Von den teilnehmenden Wolfsburger Sportvereinen haben 22% Sonder- und Förderprogramme in Anspruch genommen. Der größere Anteil hat keine bezogen, weil keine Förderung notwendig war, personelle Ressourcen fehlten oder wie auch aus der ersten Befragung bereits deutlich wurde ein zu hoher bürokratischer Aufwand damit verbunden gewesen wäre. Die Anzahl der Förderprogramme sind umfangreich und bedienen unterschiedliche förderfähige Bereiche wie z.B. „Sport im Freien“, „Hygienemittel“, „Aktiv über den Winter“ oder „Digitalbonus.Vereine.Niedersachsen“.

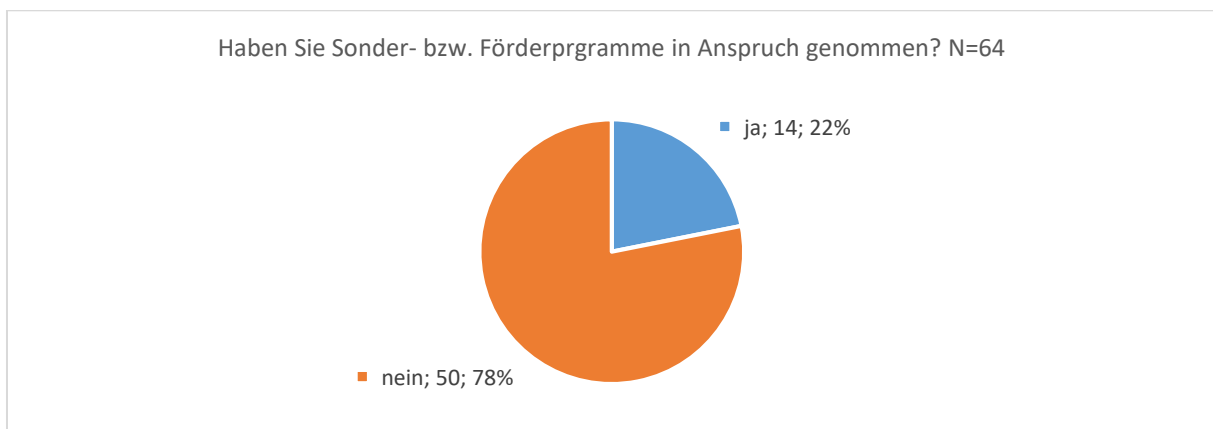


Abbildung 10: Frage 7 - Haben Sie Sonder- bzw. Förderprogramme in Anspruch genommen?

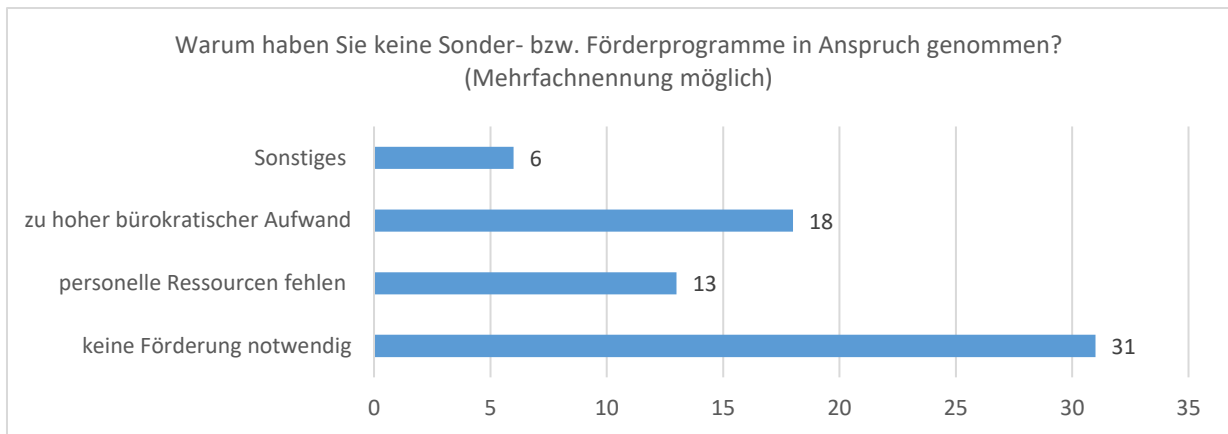


Abbildung 11: Frage 8 - Warum haben Sie keine Sonder- bzw. Förderprogramme in Anspruch genommen?

Vereine mit versicherungspflichtig Beschäftigten (39%), mussten während der beiden Lockdowns 20% dieser Beschäftigten in Kurzarbeit schicken.

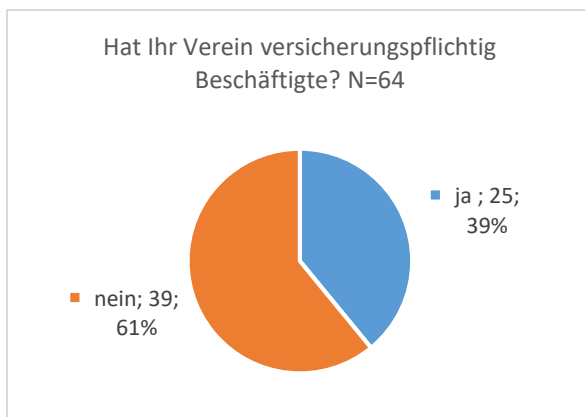


Abbildung 12: Frage 10 – Hat Ihr Verein versicherungspflichtig Beschäftigte?

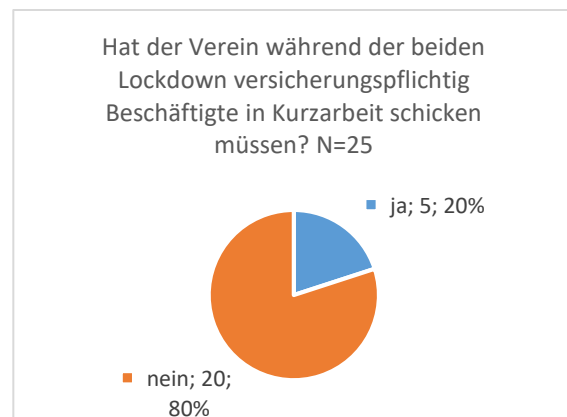


Abbildung 13: Frage 11 - Hat Ihr Verein während der beiden Lockdown versicherungspflichtig Beschäftigte in Kurzarbeit Schicken müssen?

Das Fazit aus der ersten Erhebung, dass die Großvereine mehrheitlich bisher finanziell gut durch die Pandemie kommen, weil die Reduzierung der Ausgaben und die finanziellen Hilfen die Einnahmeverluste kompensieren, kann mit der Erhebung der Grundgesamtheit bestätigt werden. Das Ergebnis zur finanziellen Situation der Sportvereine in Deutschland wird durch die nachfolgende Erklärung des Sportentwicklungsberichtes 2017/2018 erläutert.

Die finanzielle Situation der Vereine wird wesentlich von den Herausforderungen der Pandemie beeinflusst. Zur Erläuterung soll an dieser Stelle der Bericht des DOSB angeführt werden. In dem Bericht sind die Ausgabenpositionen differenziert nach Ausgabekategorien erhoben und zeigen die Positionen auf, die wesentlich zu einer stabilen Finanzlage beitragen. Im Durchschnitt ist am meisten für Trainer\*innen, Übungsleiter\*innen und Sportlehrer\*innen ausgegeben wurden. Es folgen die Ausgaben für die Unterhaltung und den Betrieb vereinseigener Sportanlagen. An dritter Stelle stehen die Ausgaben für Sportgeräte und Sportkleidung, Mieten und Kostenerstattung für die Benutzung von nicht vereinseigenen Sportanlagen/ -einrichtungen sowie für Verwaltungspersonal. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen gegenüber, die unabhängig von der pandemischen Situation eingenommen

wurden. Die höchsten Einnahmen generierten die Sportvereine in Deutschland im Jahr 2017 nach wie vor aus (1) Mitgliedsbeiträgen, (2) Spenden, (3) Sportveranstaltungen, (4) Zuschüssen aus der Sportförderung des Kreises, der Stadt oder der Gemeinde und (5) aus selbstbetriebenen Gaststätten (SEP 2017/2018).

*Hypothese II: Sportvereine, die im Besitz einer Sportstätte sind, haben „weniger finanzielle Mittel“ in 2020 im Vergleich zu 2019.*

*These II: die Wolfsburger Sportvereine haben zum aktuellen Zeitpunkt und unter Berücksichtigung des Verlaufes der Pandemie keine finanziellen Probleme, die Ihre Existenz bedrohen.*

## 2.5. Einschätzungen zu Auswirkungen der Pandemie auf unterschiedliche ziel- und altersgruppenspezifischen Sportangebote

Der größte Anteil aller Sportangebote der Vereine fällt mit 48% auf den Bereich „Mannschaftssport“ und mit 44% auf den Bereich „Schwerpunkt Kinder und Jugendliche“. Wohingegen ein geringer Anteil (27%) ein Sportangebot zum „Schwerpunkt Risikogruppe“ anbietet. Insgesamt zeigt die Angebotsstruktur ein ausgeglichenes Verhältnis der erfragten Bereiche.

In pandemischer Situation musste die Durchführung von Sportangeboten fast ausschließlich auf die Bereiche „Individualsport“ (52%), „Mannschaftssport“ (22%) und „Schwerpunkt Kinder und Jugendliche“ (25%) reduziert werden.

An dieser Stelle ist anzumerken, dass das Ergebnis aus der Frage zur Einordnung der Angebotsstrukturen des Sportvereins, mit dem großen Anteil von 63% der Vereine, die sich als einen integrativen Verein verstehen, konträr zu dem Ergebnis steht, dass lediglich 18 Vereine (29%) grundsätzlich ein Sportangebot mit dem Schwerpunkt „Risikogruppe“ anbieten.

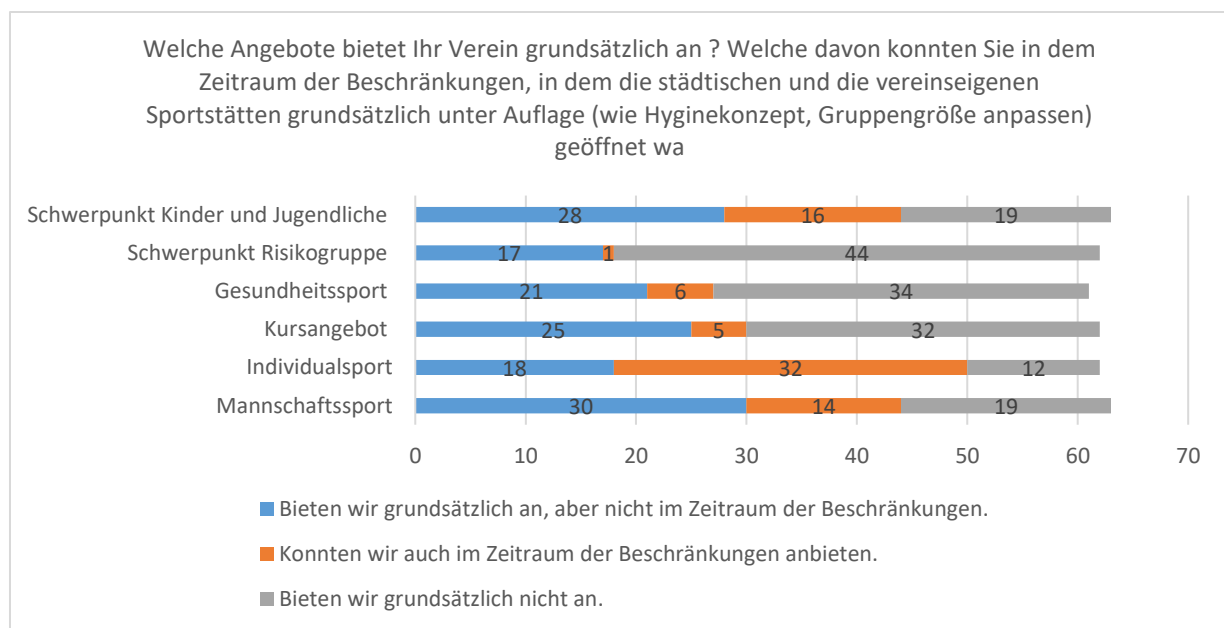


Abbildung 14: Frage 17 - Welche Angebote bietet Ihr Verein grundsätzlich an? ...

Die Durchführung von Angeboten im „Individualsport“ (68%), „Mannschaftssport“ (92%) und mit „Schwerpunkt Kinder und Jugendliche“ (75%) fand unter deutlichen Einschränkungen und mit Mehraufwand statt. Die Tatsache, dass unter Pandemiebedingungen insgesamt sehr viele Angebote

unter tatkräftiger Beteiligung von Ehrenamtlichen realisiert werden konnten zeigt entgegen dem Bundestrend, dass die Bindung und Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträger\*innen bei den Wolfsburger Sportvereine noch kein gravierendes Problem darstellt. Die These aus der ersten Erhebung kann unter Rücksichtnahme der Ergebnisse aus der Grundgesamtheit verifiziert werden:

**These III: Das Ehrenamt ist stabil.**

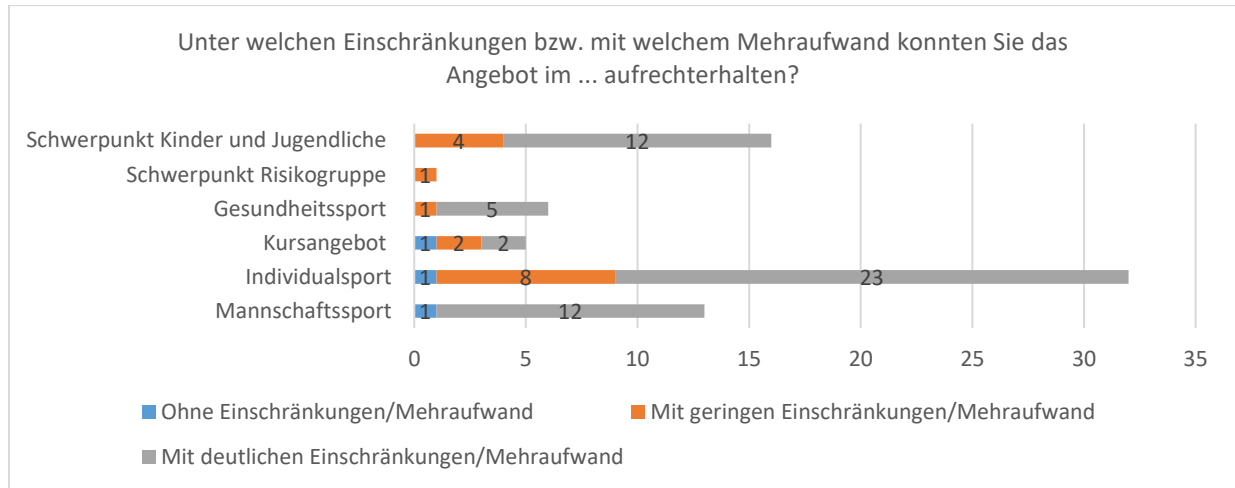


Abbildung 15: Frage 18-23 - Unter welchen Einschränkungen bzw. mit welchem Mehraufwand konnten Sie das Angebot im ... aufrechterhalten?

Die Gründe für die nicht Aufrechterhaltung von Angeboten im Zeitraum der Beschränkungen sind vielfältig. Insbesondere die Auflagen zur Reduzierung der Gruppengröße und damit einhergehender Maximierung der Übungskapazitäten waren hinderlich. Ebenfalls zeigten die Umorganisation der Sportstätten und die Anpassung des Raumangebotes große Auswirkungen auf die Durchführung des Angebotsspektrums.

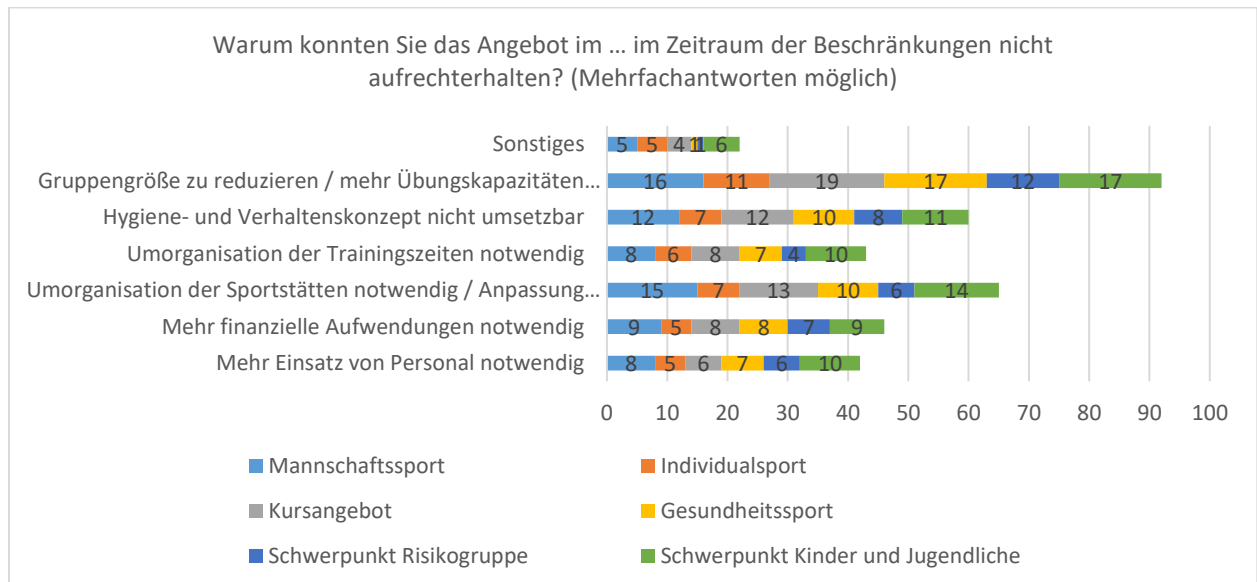


Abbildung 16: Frage 24-29 - Warum konnten Sie das Angebot im ... im Zeitraum der Beschränkungen nicht aufrechterhalten?

Ein erheblicher Mehraufwand, den die Vereine für Ihre Mitglieder seit dem Ausbruch der Pandemie leisteten, stellte die Einführung der umfangreichen Online-Angebote dar. 39% der Vereine haben Online-Angebote eingeführt. Der Kreativität und dem Engagement waren keine Grenzen gesetzt. Insbesondere im Gesundheits- (27%) und Fitnessbereich (29%) sind neue Sportangebote entwickelt

worden. Hierbei ist auch die Realisierung von Angeboten zu nennen, die in Folge der Pandemie einen erhöhten Bedarf aufweisen, wie bspw. eine „Anleitung zur Wassergewöhnung und Wasserbewältigung“, „Familienangebote“ und „Videokonferenzen“, die die fehlenden Treffen in der Gemeinschaft kompensieren („Sonstiges“ 13%) sollten.

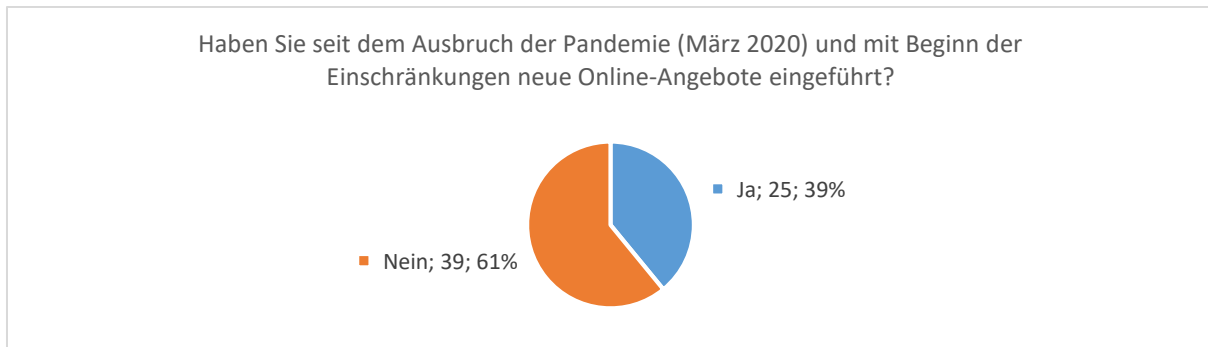


Abbildung 17: Frage 30 - Haben Sie seit dem Ausbruch der Pandemie (März 2020) und mit Beginn der Einschränkungen neue Online-Angebote eingeführt?

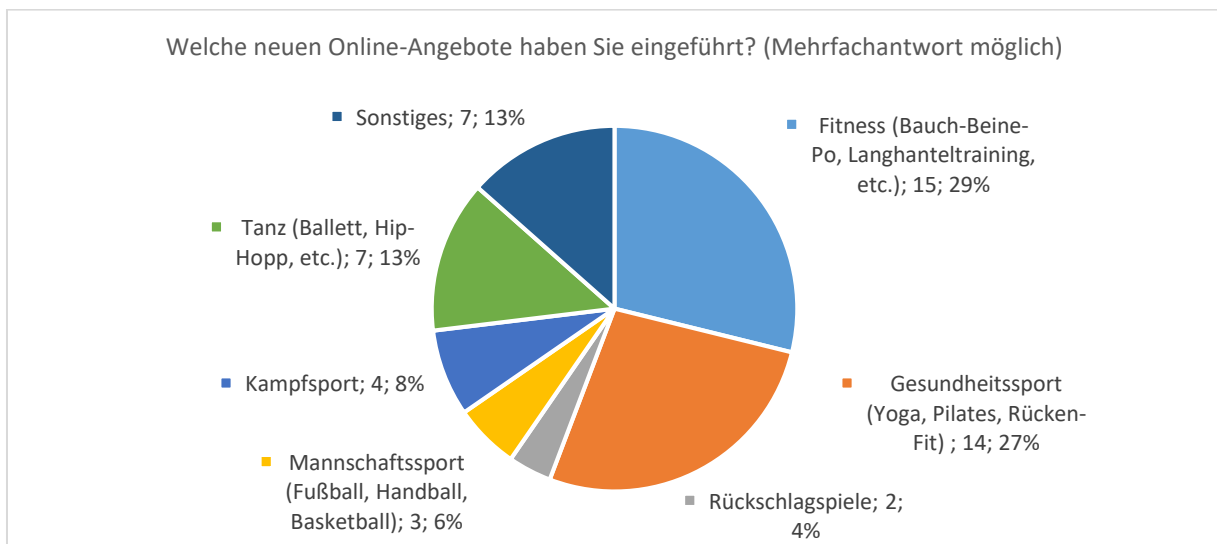


Abbildung 18: Frage 31 - Welche neuen Online-Angebote haben Sie eingeführt?

Ob die Weiterführung und der Ausbau neuer Online-Angebote eine Antwort auf neue Bedarfe aufgrund gesellschaftlicher Veränderungsprozesse sein wird, können 64% der Sportvereine aktuell nicht einschätzen. 12% werden in Zukunft keine neuen Online-Angebote zusätzlich zum regulären Sportbetrieb anbieten. Auch der hohe personelle und finanzielle Einsatz von Ressourcen (Anschaffung neuer Online-Module/Programme; 29%) spielen hier wahrscheinlich eine Rolle. Insgesamt sind die Wolfsburger Sportvereine aber offen für neue Online-Angebote (24%) und für Qualifizierungen zur Medienkompetenz (16%).

These IV: Die Wolfsburger Vereine verfügen über Strukturen mit denen lösungsorientiert auf neue Herausforderungen reagiert werden kann. Sie sind innovativ und offen für Weiterentwicklungen.

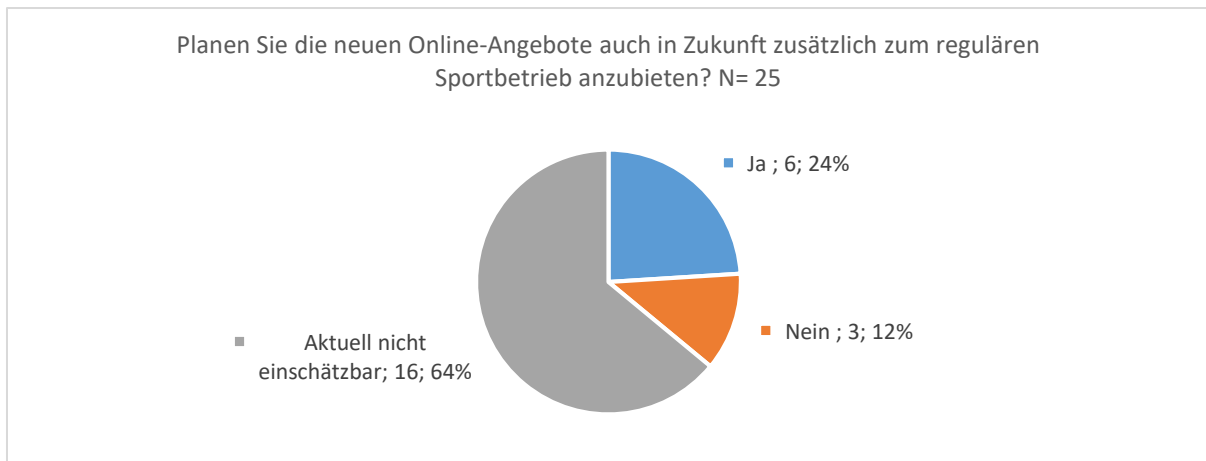


Abbildung 19: Frage 32 - Planen Sie die neuen Online-Angebote auch in Zukunft zusätzlich zum regulären Sportbetrieb anzubieten?

Im Vergleich zu den Auswertungen des Sportentwicklungsberichts 2019 zeigen die Wolfsburger Sportvereine auch im Bereich Kommunikation mit den Mitgliedern und den Funktionsträger\*innen eine starke Nutzung von Messenger Diensten wie WhatsApp und der vereinseigenen Website. Die Vereine kommunizieren mit Ihren Mitgliedern bedarfsorientiert. Die unterschiedlichen Altersgruppen werden durch adressatengerechte Kommunikationsmittel, wie beispielsweise Handzettel, E-Mail, Newsletter und social media Diensten (z.B. Facebook/Instagram), bedient. Ein Tool, welches bisher nicht erfasst worden ist, jedoch aus der Pandemie resultiert, ist der Einsatz von Konferenzsystemen wie Zoom/MS Teams/Skype als Kommunikationstool mit Mitgliedern und Funktionsträger\*innen. Videokonferenzen und der Einsatz von Kommunikationstools sind nachhaltige Entwicklungen und Veränderungen, die aus den Herausforderungen der Pandemie resultieren (36%).

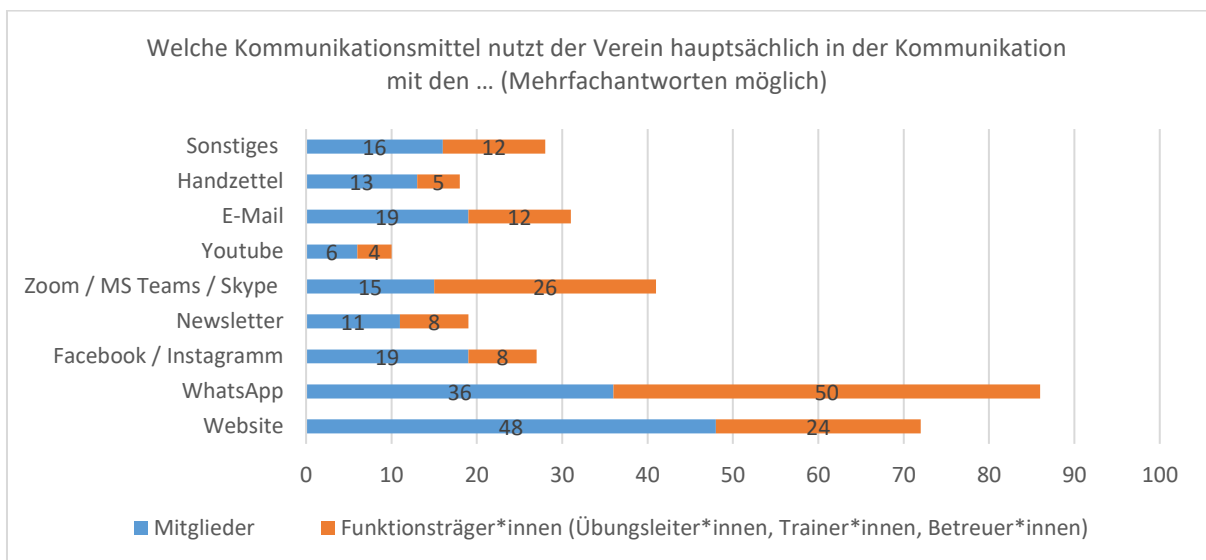


Abbildung 20: Frage 36 - Welche Kommunikationsmittel nutzt der Verein hauptsächlich in der Kommunikation mit den ...?

## 2.6. Angaben zu Kooperationen

Die neuen Herausforderungen führten bei 82% der Vereine zu keinen neuen Kooperationen. Knapp 3% der Vereine kooperieren mit Schulen, 9% mit weiteren Organisationen und 6% mit anderen Vereinen, um die Auswirkungen der Pandemie zu überwinden. Die neuen Kooperationen finden ausschließlich in den Bereichen „gemeinsame Sportangebote“ und einem „regelmäßigen gemeinsamen Informationsaustausch“ statt.

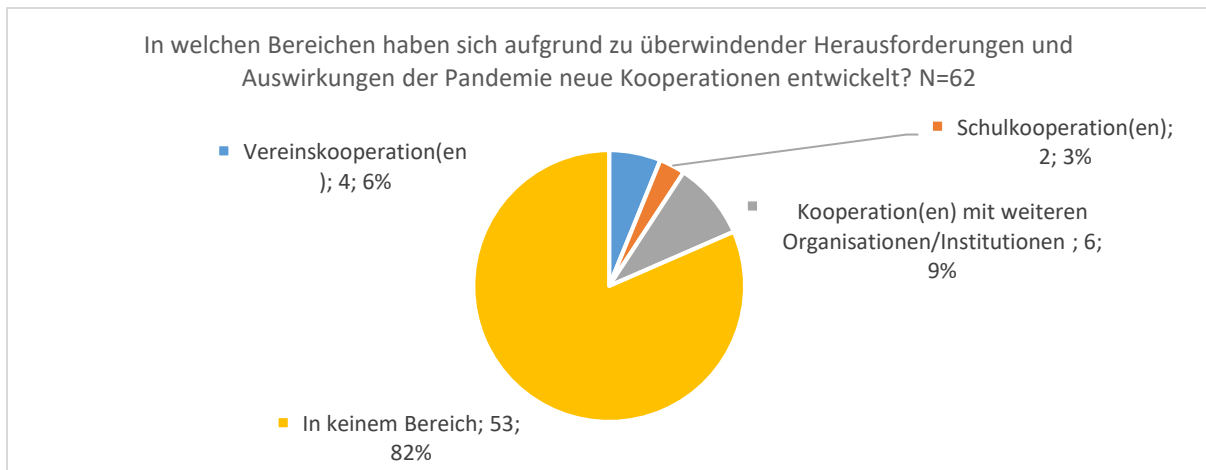


Abbildung 21: Frage 37 - In welchen Bereichen haben sich aufgrund zu überwindender Herausforderungen und Auswirkungen der Pandemie neue Kooperationen entwickelt?

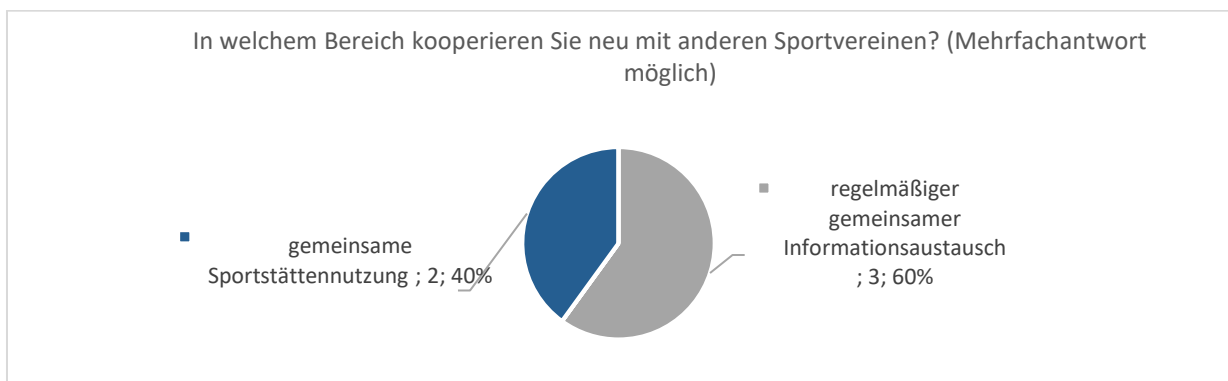


Abbildung 22: Frage 38 - In welchem Bereich kooperieren Sie neu mit anderen Sportvereinen?

## 2.7. Angaben zur Vereinsentwicklung

Insgesamt resultieren aus den Herausforderungen der Pandemie nachhaltige Entwicklungen und Veränderungen in Form von Kooperationen mit anderen Vereinen, Einrichtungen oder Institutionen (32%). 28% der Wolfsburger Vereine streben die Schaffung neuer Flächen für den Outdoorsport sowie Sportangebote im Freien an, um flexibler auf pandemiebedingte Einschränkungen reagieren zu können. Auch der Einsatz von Kommunikationstools zeigt einen Entwicklungstrend bei den Wolfsburger Sportvereinen (36%) auf.

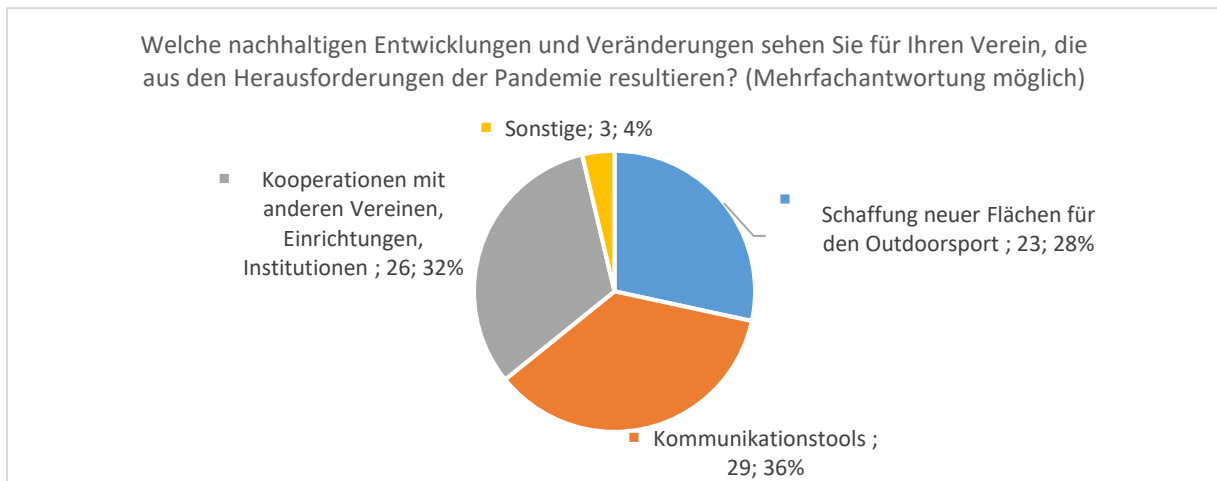


Abbildung 23: Frage 43 - Welche nachhaltigen Entwicklungen und Veränderungen sehen Sie für Ihren Verein, die aus den Herausforderungen der Pandemie resultieren?

Betrachtet man die Vereinsentwicklung unter dem Aspekt der Veränderten bildungspolitischen Rahmenbedingungen – Ganztagschule - welche sich innerhalb von einem Jahrzehnt radikal verändert haben und der pandemischen Situation sind Herausforderungen, aber auch resultierende Chance aufzuzeigen. Die Vereine sind als Partner der Schulen im Ganztagsbetrieb und vorschulischen Bildungsangeboten zu positionieren. Als „Kerngeschäft“ der Vereine erläutert Prof. Dr. Gerlach (Uni Potsdam; Zukunftsinstitut | Sportivity) die Vermittlung der Freude am Sport und zielt auf die Veränderung der Gesellschaft hin, die den Sportvereinen existentiell bedrohlich werden kann.

Die pandemische Situation zeigt die bereits bestehenden Veränderungen sowie die gewandelten Bedürfnisse im Sport auf und hat die für die Herausforderungen gut gerüsteten Wolfsburger Vereine, wie uns alle, trotz allem wie ein Schlag getroffen. Insgesamt zeigt sich eine gut aufgestellte Vereinslandschaft, die durch ein großes Engagement und Innovationen das von Zukunftsforschern prognostizierte „Vereinssterben“ widerstrebt. Rückläufige, traditionelle Sportarten, die auch unter pandemischen Bedingungen keinen Zugewinn für die Sportler\*innen generieren konnten werden durch neue Sportarten ergänzt. Die Online-Angebote waren vielfältig, Kooperationen wurden oder werden getroffen, die Kommunikationstools sind digital, bedarfsorientiert und Sportstätten werden weiterentwickelt. Die Herausforderungen, die die Pandemie mit sich bringt provozieren neue Chancen. Die vor allem auf Grund des deutlich besseren Organisationsgrades von den Großvereinen (<800 Mitglieder) genutzt werden und somit, trotz des erhöhten Mitgliederverlustes für die Zukunft gut gerüstet sind.



### 3. Fazit und Ausblick

Die Ergebnisse aus den leitfadengestützten Interviews sind überprüft und haben sich durch die durchgeführte schriftliche Erhebung bestätigt. Mit der Differenzierung und Weiterentwicklung der Fragen konnten hinsichtlich der Vereinsentwicklung weitere Annahmen getroffen werden. Die aufgestellten Thesen und Hypothesen gilt es in einer erneuten Erhebung in 2022 mit einem identischen Fragebogen sowie weiteren, der Situation angepassten Fragen zu bestätigen bzw. widerlegen.

Als mögliche Hilfestellungen für die Vereine werden vom Geschäftsbereich Sport der Informationsaustausch zu Sonder- und Förderprogramme sowie die Unterstützung von Kooperationen über die Sportförderrichtlinien der Stadt Wolfsburg gesehen. Auch die Umsetzung von geplanten Outdoor-Sportflächen wird der Geschäftsbereich Sport durch den inhaltlichen sportfachlichen Austausch mit den Vereinen und finanziell über die Sportförderrichtlinien der Stadt unterstützen.

Beim zentralen Punkt der Bindung und Gewinnung von Mitgliedern wird der Geschäftsbereich Sport gemeinsam mit dem SSB Wolfsburg über die Seminarreihe „Vereinsentwicklung“ durch vorhandene sportwissenschaftliche Expertise und mit Hilfe externer Referenten\*innen Vereine bei der Entwicklung neuer Konzepte unterstützen.

Der Geschäftsbereich Sport - Sportentwicklung bedankt sich bei allen teilnehmenden Sportvereinen.

#### **Online Befragung Auswirkungen der Pandemie auf die Sportvereine**

Herausgeber: Stadt Wolfsburg  
Geschäftsbereich Sport – Sportentwicklung

Kontakt: [sekretariat.sport@stadt.wolfsburg.de](mailto:sekretariat.sport@stadt.wolfsburg.de)

August 2021

